



# Jahresbericht 2022



Stiftung Wolfgang Schulze c/o Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V.  
Therapie-, Beratungs- und Selbsthilfezentrum  
Mariendorfer Damm 161 a – 12107 Berlin

Telefon: 030 32 290 29 36

Fax: 030 32 290 29 39

E-Mail: [stiftung@rheuma-liga-berlin.de](mailto:stiftung@rheuma-liga-berlin.de)

Die Stiftung Wolfgang Schulze ist eine selbständige Stiftung von Todes wegen, die von der Rheuma-Liga Berlin e.V. verwaltet wird. Ziel der Stiftung ist es, die Forschung auf dem Gebiet entzündlicher und autoimmuner rheumatischer Erkrankungen finanziell zu unterstützen. Die Stiftung schreibt jährlich einen Förderpreis für eine Forschungsarbeit sowie die Förderung für ein Forschungsprojekt aus.

## **1. Zur Arbeit des Stiftungsvorstandes im Jahr 2022**

Der Vorstand tagte im Jahr 2022 im Mai sowie im November.

Die Stiftung ist Eigentümerin der Begegnungshalle im Therapie-, Beratungs- und Selbsthilfezentrum der Deutschen Rheuma-Liga Berlin e.V. Dies ist ein viel genutzter Veranstaltungsort mit moderner Konferenztechnik und komfortabler Bestuhlung. Hier finden regelmäßig Informationsveranstaltungen für Menschen mit rheumatischen Erkrankungen statt. Durch die Vorhaltung der Begegnungshalle wird die Werterhaltung des für Forschungszwecke bestimmten Stiftungsvermögens und die räumliche Nähe zum Aqua-Thermal-Kryo-Center („Generationenbad“), abgesichert.

Auch 2022 haben sich die Vorstandsmitglieder und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer wieder engagiert, um die Ziele und Aufgaben der Stiftung Wolfgang Schulze noch bekannter zu machen. Um das Thema „Rheuma-Forschung“ einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen, hat sich die Stiftung Wolfgang Schulze bei Informations- und Netzwerkveranstaltungen beteiligt. Diese fanden in digitaler Form statt. Beispielsweise im Programm am 13. Berliner Stiftungstag am 11. November 2022 sowie im Rahmen der jährlichen Veranstaltung des Deutschen Rheuma-Forschungszentrums Berlin am 6.12.2022 („Hasinger-Lecture“). Ein Höhepunkt in diesem Jahr war die 16. Preisverleihung der Stiftung Wolfgang Schulze. Am 3. September 2022 im Hotel Estrel Berlin fand auf dem Rheumatologenkongress in Berlin der Patiententag der Deutschen Rheuma-Liga Berlin statt. Im Rahmen dieser bundesweiten hochkarätigen Veranstaltung fand die Preisverleihung statt. Geehrt wurde der diesjährige Preisträger Dr. Marco Krasselt, Universitätsklinikum Leipzig. Des Weiteren wurden die Ergebnisse des Forschungsvorhabens aus 2019 von Dr. Katinka Albrecht, Deutsches Rheuma-Forschungszentrum Berlin vorgestellt. Frau Dr. Albrecht berichtete zum Thema „Rheuma-Care: Versorgung von Personen mit entzündlich-rheumatischen Erkrankungen auf Bevölkerungsebene – eine Analyse von Krankenkassendaten.“

Aktuelle Informationen über die Stiftung Wolfgang Schulze sind unter [www.stiftung-wolfgang-schulze.de](http://www.stiftung-wolfgang-schulze.de) veröffentlicht. Die Stiftung ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen.



Preisverleihung am 3.9.2022 auf dem Rheumatologenkongress in Berlin: Dr. Albrecht (l.), Dr. Sörensen (m.), Dr. Krasselt (r.)

## **2. Förderung von Wissenschaft und Forschung**

Ziel der Arbeit der Stiftung Wolfgang Schulze ist die Förderung der Forschung auf dem Gebiet entzündlicher und autoimmuner rheumatischer Erkrankungen. Dieses soll vorrangig durch die Auslobung von Preisen für herausragende Forschungsergebnisse geschehen, nachrangig können auch Forschungsvorhaben ausgeschrieben werden. Für die Prämierung der Forschungsarbeiten für das Jahr 2022 wurde wieder eine international anerkannte Jury bestehend aus Wissenschaftlern von rheumatologischen Hochschulen vom Vorstand eingesetzt.

Im Berichtsjahr konnte erneut eine Forschungsarbeit gemäß der vom Vorstand beschlossenen „Vergaberichtlinien für Förderpreise“ ausgeschrieben werden. Der Förderpreis wurde im Berichtsjahr mit EUR 10.000,00 dotiert. Es wurden fünf Bewerbungen eingereicht. Ausgezeichnet wurde die Forschungsarbeit „Humoral and cellular response to COVID-19 vaccination in patients with autoimmune inflammatory diseases under real-life conditions“ von Dr. Marco Krasselt, Facharzt für Innere Medizin und Rheumatologie, Dep. Für Innere Medizin, Neurologie & Dermatologie, Med. Klinik III – Endokrinologie, Nephrologie und Rheumatologie am Universitätsklinikum AöR, Leipzig. Des Weiteren wurden ein Forschungsvorhaben in Höhe von EUR 10.000,00 gemäß den „Vergaberichtlinien für Forschungsvorhaben“ ausgeschrieben. Es wurden jedoch keine Forschungsvorhaben eingereicht. Weitere Informationen und Berichte über Preisträger zu Forschungsarbeiten und Vorhaben sind unter <https://rheuma-liga-berlin.de/wir-ueber-uns/stiftung-wolfgang-schulze> eingestellt.

Weitere geförderte und noch nicht abgeschlossene Forschungsvorhaben sind:

1. PD Dr. med. habil. Olga Seifert, Universitätsklinikum Leipzig AöR, mit dem Titel „Einfluss von autonomer Neuropathie auf physische Aktivität und Lebensqualität bei Patienten mit rheumatoider Arthritis“ (2020).
2. Dr. med. Sandra Hansmann, Universitätsklinikum Tübingen, mit dem Titel „Validierung einer videobasierten, markerlosen Ganganalyse auf Transferlernen mit tiefen neuronalen Netzen und automatisierte Erkennung von Gangmustern zur Unterscheidung zwischen Gesunden und Kindern und Jugendlichen mit Juveniler idiopathischer Arthritis (JIA).

### **3. Vermögensverwaltung**

Es ist der Stiftung gelungen, durch Vermietungen der Begegnungshalle eine höhere Rendite zu erzielen, als vergleichbar auf dem Rentenmarkt zu erzielen gewesen wäre. Aufgrund weltweit instabiler politischer Lagen in Europa, gibt es unverändert Unsicherheiten an den Börsen. Durch die umsichtige Anlagepolitik des Vermögensverwalters konnte der Vermögensstand per 31.12.2022 im Vergleich zum 31.12.2021 stabil gehalten werden.

### **4. Ausblick 2023**

Um das Thema „Rheuma-Forschung“ einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen hat die Stiftung Wolfgang Schulze durch Bekanntmachung der Vergaberichtlinien von Forschungsvorhaben (Förderpreis und Forschungsprojekt) u.a. an Universitäten mit einem rheumatologischen Lehrstuhl sowie in Fachzeitschriften wieder auf die Förderung aufmerksam gemacht und wird die Arbeit der Stiftung auf wissenschaftlichen Veranstaltungen und Stiftungstagen durch Vorstandsmitglieder bzw. den Geschäftsführer präsentieren.

Die Stiftung Wolfgang Schulze fördert neueste, interdisziplinäre Forschung zur Verbesserung der Lebenssituation rheumakranker Menschen und vergibt dazu Preise für herausragende Forschungsarbeit auf dem Gebiet der autoimmunen Erkrankungen. Die Ausschreibungsfrist zur Einreichung von Forschungsvorhaben ist bis zum 31.3.2023 verlängert worden.

Weiterhin wird die Stiftung Wolfgang Schulze auf vielen bezirklichen regionalen und überregionalen Veranstaltungen auf ihre Anliegen aufmerksam machen.

Durch Online-Präsenz (Internet, Facebook) sollen auch jüngere an Rheuma erkrankte Menschen besser und schneller erreicht und informiert werden.

Durch aktive Pressearbeit soll die Öffentlichkeit noch stärker auf Themen und Termine rund um die Rheuma-Forschung aufmerksam gemacht werden, damit das Fernziel „Rheuma“ heilbar zu machen, eines Tages erreicht werden kann.

Der Jahresbericht 2022 ist in der Vorstandssitzung vom 12.6.2023 beraten und beschlossen worden (Beschluss-Nr. 3/2023: einstimmig).

Berlin, 12.6.2023